**Hermann Wetken-Gotteswohnungen**, Minenstrasse 5/9. Verwalter: H. Kirsten, Leinpfad 10 u. Dr. Brunisch, Mönckebergstr. 9

**Wohnungen der Wohlfahrtsbehörde in St. Georg**, Hohestr. 32—64 und Kolbergstr. 1—37. Geringe wöchentliche Miete. Bewerbungen Rentzelstr. 68/72.

**Wohnungen der Wohlfahrtsbehörde in der Rentzelstrasse 34**, Rentzels Wohnungen, geringe wöchentl. Miete. Meldungen Rentzelstr. 68/72.

## 26. Sonstige.

**Kapellen-Hülfsfonds**, im Dezember 1888 von Baron Jasper von Oertzen als Stiftung errichtet, deren Zinsen den hiesigen, innerhalb unserer evangel.-luth. Landeskirche stehenden Kapellen zugute kommen sollen. Im Hinblick darauf, daß die Leistung der Stiftung für die in Betracht kommenden vier Kapellen leider nur eine verhältnismäßig geringe ist, letztere aber größere Aufwendungen erfordern, so ist die Zuweisung von weiteren Mitteln durch Legate oder Gaben bei freudigen Anlässen sehr erwünscht. Zu deren Entgegennahme sind u. a. die Verwalter der Stiftung Edm. Th. Romberg, Immenhof 5, bereit.

**Frau Helene Kley-Stiftung**, Stiftung f. unterstützungsbedürftige Näherinnen, vorzugsweise der Weisswarenbranche. Anmeldungen schriftlich an den Verwalter Aldalbert Gnass, Hammersteindamm 62.

# Volkswirtschaftliche Institute.

## Hamburger Sparcasse von 1827.

Mündelsicher laut Verordnung E. H. Senats vom 1./12. 1899.

Bank-Konto: Reichsbankhauptstelle, Zweiganstalt Hamburg der Girozentrale Hannover u. sämtl. Grossbanken Hamburgs

Postscheck: Hamburg 1827
Fernspr. H 7 Ro 8960—8965

*(Siehe Abschnitt II. unter Einwohner- und Firmen-Verzeichnis)*

Hauptstelle: Adolphsplatz 2 (gegenüber der Börse)

Bezirksstellen:

Geöffnet täglich ununterbrochen von 9—20 Uhr, Sonnabends nur von 9—14 Uhr.

Barmbeck: Fuhlsbüttelerstr (Ecke Mindestieg); Hamburgerstr 30. Stellbergstr. 4 (Ecke Pestalozzistr.); Strassburger Platz (Dulsberg)
Borgfelde: Borgfelderstr. 46—48 (Ecke Ausschläger Weg)
Eilbeck: Wandsbecker Chaussee 135 (neben der Post)
Eimsbüttel: Weidenallee 69; Osterstrasse 154; Schulterblatt 110
Eppendorf: Eppendorferlandstr. 2; Eppendorferlandstr. 116—120; Hoheluft-Chaussee 107; Schlankreye (Ecke Grindelberg)
Finkenwärder: Benittstr.
Fuhlsbüttel: Erdkampsweg 55 (Ecke Fitzestr.) geöffnet von 9—16
Geesthacht: Am Markt (geöffnet von 9½—16)
Hamm: Hinter den Höfen 4
Hammerbrook: Süderstr. 42
Innere Stadt: Burchardplatz „Mohlenhof"; Alsterdamm (Ecke Lombardsbrücke)
Neustadt: Neuer Steinweg 21 (Ecke Elbstr.); Schaarmarkt 12
Ochsenwärder: „Deutsches Haus" (geöffnet Dienstags u. Donnerstags v. 10½—18½, Sonnabends v. 10½—14)
Ochsenzoll: Langenhorner Chaussee 657
Rothenburgsort: Billh. Röhrendamm 207
St. Georg: Steindamm 103; Langereihe 14 (Ecke Baumeisterstr.)
St. Pauli: Reeperbahn 32—33
Uhlenhorst: Hofweg 24; Winterhuderweg 110 (Ecke Mozartstr.)
Veddel: Bruckenstr. 57; Wilhelmsburger Platz 2
Volksdorf: Steinkamp 7 (geöffnet von 9—17)
Winterhude: Hudtwalckerstr. 35
Wohldorf-Ohlstedt: Geöffnet von 9—13 u. 16—20 Uhr

Annahmestellen:

Farmsen, Hauptstr. 122 (geöffnet nur Mont., Mittw. u. Freit. v. 9—16 Uhr).

Groß-Borstel, Borsteler Chaussee 156 (geöffnet täglich von 17—20 Uhr).

Stahlkammern: Adolphsplatz 2, Steindamm 103, Weidenallee 69, Hohelufts-Chaussee 107, Reeperbahn 32/33 u. Hamburgerstr. 30, geöffnet 9—17 Uhr, Sonnabends 9—14 Uhr.

Die Sparkasse vermietet sowohl einzelne Schrankfächer als auch ganze Schränke und nimmt Wertsachen in ihrer Silberkammer Adolphsplatz 2 in Verwahrung.

**Spareinlagen.** Die Sparkasse nimmt Einlagen für Spar-, Mündel-, Nachlass-, Testaments- und Vereinsbücher in jeder Höhe und unter Zusicherung der Wertbeständigkeit auf der Dollargrundlage entgegen. Die Rückzahlungen erfolgen nach satzungsmässig festgesetzten Kündigungsfristen. Ohne Einhaltung dieser Fristen leistet die Sparkasse Auszahlung nur ausnahmsweise und gegen Abzug einer Gebühr. Die Sparbücher können in jeder beliebigen Bezirksstelle zur Ein- und Auszahlung, Eintragung von Zinsen, von Bank- und Postscheckeingängen usw. vorgelegt werden.

**Ueberweisungsverkehr.** Ein- und Auszahlungen können auch durch Bank, Postscheck, Postanweisung, Wertbrief oder Bankscheck geleistet werden. Die Einlösung von Schecks geschieht kostenfrei.

**Giroverkehr.** Für Geschäftsleute und Gehaltsempfänger, die in grösseren Summen über ihr Guthaben und vorwiegend bargeldlos verfügen wollen, eröffnet die Sparkasse Girokonten. Der Einleger verfügt bei diesen über sein Guthaben durch Überweisungsauftrag oder Schecks.

**Gesperrte Sparbücher** sind zu empfehlen für Kautionen oder zur Ansammlung von Beträgen zur Einsegnung, zum Studium, zur Aussteuer, zur Miete, zur Instandhaltung von Gräbern. Die Bücher können auch in der Form gesperrt werden, dass Auszahlungen nur gegen Stichwort, Sperrmarke gegen Vorlegung von Ausweispapieren oder sonstigen besonderen Vereinbarungen vorgenommen werden.

**Die Verzinsung** beginnt mit dem der Einzahlung folgenden Tage und hört auf mit dem der Auszahlung vorhergehenden Tage. Der jeweilige Zinssatz wird durch Aushang in den Bezirksstellen bekanntgemacht.

**Verwahrung und Verwaltung von Wertpapieren.** Die Sparkasse nimmt gegen Gebühr Wertpapiere in Verwaltung und Verwahrung und besorgt die damit verbundenen Arbeiten wie Abtrennung und Einziehung der fälligen Zins- und Anteilscheine, Erhebung neuer Zinsen und Gewinnanteilscheine, Umtausch von Zwischenscheinen in endgültige Stücke, An- und Verkauf von Bezugsrechten und Wertpapieren, Überwachung der Verlosungs- und Ziehungslisten usw.

**Darlehen gegen Hypotheken, Wertpapiere und sonstige Sicherheiten.**

**Verwahrung von Sparbüchern.** Für auswärts wohnende oder sich auf Reisen befindende Einleger nimmt die Sparkasse gegen Gebühr Sparbücher in Verwahrung und erledigt alle für diese Bücher gegebenen Aufträge, wie Überweisungen, Zinszuschreibungen, Einlösungen von Schecks und Zinsscheinen usw.

**Einlösung von Zinsscheinen.** Fällige Zinsscheine von Goldanleihen des Deutschen Reiches, Hamburgs und Preussens werden als Spareinlagen angenommen.

**Reisekreditbriefe.** Für ihre Kunden stellt die Sparkasse Reisekreditbriefe des Deutschen Sparkassen- u. Giro-Verbandes aus. Abhebungen aus dem Kreditbriefguthaben können gegen Vorlegung des Kreditbriefes bei fast allen deutschen Sparkassen erfolgen.

**Verwaltungsrat:** Senator L. Wiesinger, Präses; Dr. M. Leo, H. v. Drateln, Paul Hastedt, Arthur F. Röding, Dr. ing. e. h. Ernst Schiele.
**Direktion:** Max Fritzsche; Hans Schlottau.

## Neue Sparcasse. Errichtet 1864. Mündelsicher.

*BCto:* Reichsbankhauptstelle u. Vereinsbank. Postscheckkonto Nr. 4576.
☞ Sammelnummer C 2 Bismarck 1864
Börsenstand zw. Pfeiler 62/63, Sitz E.
Hauptstelle: Hamburg, Ferdinandstr. 5.
Kassenstunden: werkt. von 8—8, Sonnab. 9—3 Uhr.
19 Zweigstellen
Adolphsbrücke 9/11, Ecke Neuerwall.
Barmbeck-Dehnhaide, Hamburgerstr. 201.
Barmbeck-Dulsberg, Ditmarsche Str. 46, Ecke Probsteier Str.
Barmbeck-Nord, Fuhlsbüttelerstr. 162, Ecke Hellbrookstr.
Barmbeck-Uhlenhorst, Hamburgerstr. 8.
Billwärder Ausschlag, Billh. Röhrendamm 49, Ecke der Billh. Brückenstr.
Eilbeck, Wandsbeckerchaussee 223.
Eimsbüttel-Mitte, Eppendorferweg 56, Ecke Weidenstieg u. v. d. Tannstr.
Eimsbüttel-Nord, Lappenbergsallee 2, Ecke Heussweg und Marktplatz.
Eppendorf, Eppendorferlandstr. 86, Ecke Schrammsweg.
Grossneumarkt, Grossneumarkt 58.
Hamm, Hammerlandstr. 31, Ecke Hirtenstr.
Hammerbrook, Hammerbrookstr. 68.
Hoheluft, Hoheluftchaussee 37
Hohenfelde, Lübeckerstr. 130, Ecke Freiligrathstr.
Rotherbaum, Grindelallee 172, Ecke der Rutschbahn.
St. Georg, Steindamm 40, Ecke Kreuzweg.
Winterhude, Mühlenkamp 2
Winterhude, Winterhuder Marktplatz 1.
Kassenstunden werktäglich von 9—8, Sonnabends 9—2 Uhr.

80 Annahmestellen in allen Stadtteilen Hamburgs. Verzeichnis u. Auskunft bereitwilligst an unseren Kassen. 200 Sparautomaten in den hamburg. Schulen.

Kuratorium: Botschafter a. D. von Berenberg-Gossler, Exz., Ferd. Möring, Konsul Gustav Müller, Dr. Hans Böhme, J. G. Zipperling, Dr. Otto Abegg, W. Möring, Gustav Rodust, F. Lind, O. Alfred Westphal, A. Hübbe, Th. Raydt, Libert Westphalen, C. Willink, Hans Crasemann, Eberhard Kröniq, Herm. Genzsch, W. E. Michahelles, J. v. Engelbrechten, Otto Hübener, Max Steinle, Oswald Thomsen, Gustav A. Drcege, H. Bretscheneider, Gottfried Westphal, Gustav Köhnk, Oscar Traun, R. V. Beselin, Otto Laeisz; Dr. G. Möring, Protokollführer.

Verwaltungsrat: Botschafter a. D. von Berenberg-Gossler, Exz., Vorsitzender, Ferd. Möring, stellvertretender Vorsitzender, Konsul Gust. Müller, Dr. Hans Böhme, Die stellvertret. Mitglieder des Verwaltungsrats: J. G. Zipperling, Dr. Otto Abegg.
Direktion: H. Liebig, G. Mantzel.

## Konsum-, Bau- und Sparverein „Produktion",

**eingetragene Genossenschaft mit beschränkter Haftpflicht.**

Abteilung Sparkasse.

Zentrale: Besenbinderhof 16 (beim Bahnhof Berliner Tor). Kassenstunden: 9—6½ Uhr. Bankkonten: Reichsbankgirokonto, Dresdner Bank, Dep.-Kasse Borgfelde, Deutsche Bank, Dep.-Kasse O, Commerz- und Privat-Bank; Postscheckkonto: 234, Hamburg. Fernsprecher: H 5 Merkur 2420 bis 2425, H 6 Vulkan 2445.

Zweigstellen in den Stadtteilen:

Hamm: Louisenweg 40, 9—4½ Uhr; Neustadt: Engl. Planke 8; Winterhude: Mühlenkamp 13 u. Barmbeckerstr. 170; Eppendorf: Lehmweg 33; Barmbeck: Hamburgerstr 186, Fuhlsbüttelerstr 95 und Ahrensburgerstr. 77, Grindel: Grindelallee 176; Fuhlsb.: Erdkampsweg 52; Uhlenhorst: Hamburgerstr. 68; Hoheluft: Gärtnerstr. 68; Eimsbüttel: Heussweg 4, Lutruperweg 2, Ecke Methfesselstr. und Bartelsstr. 98 und St. Georg: Süderstr. 61; Kassenstunden 9—1 u. 3—6½ Uhr.

Spargelder werden auch in sämtlichen Verkaufsstellen der Handelsgesellschaft „Produktion" m. b. H. entgegengenommen.

## Hamburgische Allgemeine Versorgungs-Anstalt von 1778 a. G.

**Siehe auch unter den Sonderbeiträgen am Anfang des ersten Bandes.**

Die im Jahr 1778 gegründete und vom Senat bestätigte Hamburgische Allgemeine Versorgungs Anstalt von 1778 a. G. schließt Lebens- Aussteuer- und Renten Versicherungen unter günstigen Bedingungen ab. Auskunft wird im Geschäftszimmer der Anstalt erteilt, wo auch Druckschriften, Antragsbogen und Rechenschaftsberichte ausgegeben werden.

Die Anstalt ist ein gemeinnütziges Unternehmen und untersteht der Aufsicht der Hamburgischen Behörde für das Versicherungswesen. Der Aufsichtsrat, der aus drei von der Generalversammlung gewählten Mitgliedern besteht, wird z. Zt. von den folgenden Herren geblidet: Vors. Dr. Paul Rauert, stellv. Vors. Dr. G. T. Brandis und Direktor Cords. Der Vorstand der Anstalt ist Direktor H. Hesselbarth. Der Rechenschaftsbericht wird alljährlich bis zum 30. Juni veröffentlicht. Das Büro befindet sich Hermannstr. 32/36 und ist geöffnet von 8½—4 Uhr, Sonnabends bis 1 Uhr. Bankkonto: Reichsbankhauptstelle, Postscheckkonto: 63575, Fernspr.: C 3 Ze 0210.

# Dienstbetriebe der Reichs-, Staats- und anderen Behörden

## A. Reichsbehörden.

### Die Post.

**Siehe im Abschnitt I und V: Deutsches Reichs-Post- und Telegraphenwesen laut Inhaltsverzeichnis.**

**Siehe auch im Abschnitt I: Reichsfinanzwesen, Reichssozialversicherung, Deutsche Reichsbahn-Gesellschaft laut Inhaltsverzeichnis.**

### Die Deutsche Seewarte

auf dem Stintfang

(Siehe auch unter den Sonderbeiträgen am Anfang des ersten Bandes den ausführlichen Artikel „Die Seewarte" im Adressbuch 1928)

Die Geschäfte der Seewarte werden unter der Leitung eines Präsidenten in Abteilungen verwaltet. 1. Abt. für maritime Meteorologie, Hydrographie, Küstenkunde und seemännischen Nachrichtendienst 2. Abt. Beschaffung und Prüfung d. nautischen, meteorologischen und magnetischen Instrumente. Anwendung der Lehre vom Magnetismus in der Navigation und erdmagnetische Arbeiten. 3. Abt. für Witterungskunde, Küstenmeteorologie und Sturmwarnungswesen der deutschen Küste. 4. Abt. für Chronometer-Prüfungen. 5. Abt. für Meteorologie und Erforschung der höheren Luftschichten. 6. Abt. für Oceanographie. 7. Abt. Bibliothek und Redaktion der „Annalen der Hydrographie und maritimen Meteorologie" wie des „Aus dem Archiv der deutschen Seewarte". 8. Abt. Die Centralabteilung für die Personalfragen und organisatorischen Angelegenheiten, 9. Abt. Das Seeflugreferat. 10. Abt. Der Gezeitendienst.

Ausserdem gehört zur Deutschen Seewarte eine Verwaltung und eine Kasse.

Die vierte Abteilung befindet sich in einem besonderen Gebäude in der unmittelbaren Nähe der Seewarte, die meteorologische Versuchsanstalt in Gross-Borstel. Von den Wetterkästen der Seewarte befinden sich je 1 Kasten in dem Dienstgebäude der Seewarte beim Haupteingang und im Vorflur, Landungsbrücken Nr. 4, St. Pauli, Oberhafenamt (Admiralitätstr. 46), Lotsenbüro (Vorsetzen). Die Deutsche Seewarte hat 14 Hauptagenturen und Agenturen an den deutschen